

PROTOKOLL

**aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Donnerstag, dem 15. Dezember 2011, um 18.00 Uhr
im Rathaus, Heimatmuseum.**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Obereigner-Sivec (ab 18.45 Uhr)

die Stadträte:

DI Dr. Peter Cepuder, Herbert Eigner, Ing. Karl Pfandlbauer, Eduard Schüller,
Gerhard Draxler, Michael Rauscher, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek.

die Gemeinderäte:

Annemarie Berthold, Johann David, Walter Edelböck, Robert Fehervary, Rudolf
Fischer, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Gabriela Kleesadl-Wagner, Hannelore Kolar,
Robert Kriegl, Florian Mössinger, Mag. Arno Nowak (ab 18.20 Uhr), Günter Pokorny,
Markus Reschreiter, Alfred Schinzel, Reinhard Wachmann, Wilhelmine
Zatschkowitsch, Gerald Ziehfrend.

abwesend:

GR Ursula Adamek, GR Dagmar Förster, GR Karin Klement, GR Beate Krump, GR
Ing. Brigitte Lutz, GR Mag. Arno Nowak (ab 20.22 Uhr)

für das Protokoll:

StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung,
die Anwesenheit der Mandatäre, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um
18.00 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass **2** Dringlichkeitsanträge gem. § 46 Abs. 3 der
NÖ. GemO idgF. eingelangt sind und bringt diese zur Abstimmung.

1. Dringlichkeitsantrag:

Risikoanalyse gem. NÖ. Feuerwehrausrüstungsverordnung, FAV-Stationierungsplan im Unterabschnitt Gross-Enzersdorf.

Einstimmige Annahme und wird als Punkt 28 auf die Tagesordnung gesetzt.

2. Dringlichkeitsantrag:

Änderung des Einsatzbereiches an der Landesstraße L 5

Einstimmige Annahme und wird als Punkt 29 auf die Tagesordnung gesetzt.

Weiters gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Punkt 9 der Einladung vorverlegt auf Punkt 3. Alle Punkte bis Punkt 9 schieben sich daher um eine Zahl zurück, ab Punkt 10 ist die punktuelle Aufteilung genau so wie in der Einladung.

Pkt. 1.) Bericht des Bürgermeisters

30.11: HR Zibuschka, fixe Zusage für Umfahrung GE, Bau 2014-2016
Reststrecke zu Knoten Herzer mit einbezogen, B 3 wird ausgebaut
Förderung des öffentlichen Verkehrs wurde diskutiert, (zb. Strecke GE-Raasdorf)
Stellungnahme GE zum UVP-Verfahren am 1.12.2011 abgeschickt.
Wahl Rot-Kreuz-Obmann Bezirk: Walter Mayer und Fr. Holaurek und Bgm. Krutis
100 Jahre Gasthaus Heeberger in Probstdorf
Gespräch mit FF-Franzensdorf; Finanzierungsplan wird diskutiert für neues Feuerwehrhaus.
Stehkalender wurde ausgeteilt, und Veranstaltungen wurden durch Bgm-
Informationsblatt bis 31.3.2012 angekündigt.

Pkt. 2.) Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses

Referent: GR Fischer

1. Die Belege September und Oktober 2011 wurden überprüft. Es wurde festgestellt, dass beim Beleg Nr. 16608 kein Kassaauszahlungsbeleg geschrieben wurde. Bei den Belegen 16004 und 16005 fehlte die Abrechnung der Langen Nacht der Museen samt Unterschrift.

Der Prüfungsausschuß empfiehlt bei Aufträgen an Firmen durch Bedienstete der Stadtgemeinde das Anordnungsrecht laut § 76 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung schriftlich zu übertragen.

2. Die Endabrechnung Kindergarten Auvorstadt konnte noch nicht durchgeführt werden, da noch nicht alle Rechnungen gestellt wurden.

3. Die Außenstände bei den Haus- und Grundbesitzabgaben betrugen im März 2011 343.388,26. Der Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass per 12.12.2011 die Außenstände 322.475,26 betrugen. Es wird um Auskunft ersucht, welche Maßnahmen zur Verbesserung des Mahnwesens getroffen werden.

4. Das Finanzamtkonto wurde eingesehen.

5. siehe Punkt 1.

6. Der Dienstpostenplan wurde vorgelegt.

Nach Wortmeldung von Bgm. Ing. Tomsic wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.) Grundstückstausch
Referent: StR Eigner

Herr Christoph PESL ist Eigentümer der Parzelle 278/13 mit 625 m². Er ersucht um Weitergabe an Herrn Manuel Erdelyi, Sonnenweg 42, 2301 Probstdorf. Der Stadtrat hat sich für eine Weitergabe ausgesprochen unter der Bedingung, dass sämtliche Bedingungen und Rechte der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf des Pesl-Vertrages auch in den Vertrag mit Herrn Erdelyi aufgenommen werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung zur Grundstücksweitergabe von Herrn Pesl an Herrn Erdelyi zustimmen.

Nach Wortmeldung von StR Rauscher, GR Hotzy, StR Eigner, GR Zatschkowitsch kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4.) Baugrundvergaben
Referent: StR Eigner

Der Stadtrat hat sich für folgende Bauplatzvergaben ausgesprochen:

HEMERKA Rainer und Sonja, Parz. Nr. 275/25 mit 530 m² in der KG Probstdorf

FIEGLMÜLLER Andrea und GERIHÄUSER Franz, Parz. Nr. 353/59 mit 701 m² in der KG Probstdorf

STRASSER Micheal, Parz. 353/58 mit 707 m² in der KG Probstdorf

PESL Christoph, Parz. 275/29 mit 694 m² in der KG Probstdorf

StR Eigner teilt zuerst mit, dass das Ehepaar Hemerka von ihrem Ansuchen zurückgetreten ist und der Bauplatz daher nicht vergeben wird.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Bauplatzvergaben, mit der Auflage, die Verträge innerhalb von 6 Monaten abschließen, beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5.) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Referent: StR Eigner

Die „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. ist Alleineigentümerin des Grundstückes Nr. 268/4, inliegend der EZ 2268, Grundbuch 06207, Groß-Enzersdorf. Die Anbindung dieses Grundstückes an das

öffentliche Gut erfolgte seit jeher über das Grundstück Nr. 268/1, inne liegend EZ 626, das im Eigentum der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf steht.

Im Rahmen des gegenständlichen Vertrages soll nunmehr zur Herstellung der Grundbuchsordnung auch eine grundbücherliche Ausweisung der bereits bestehenden Geh-, Fahr- und Leitungsrechte erfolgen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den beigelegten Dienstbarkeitsbestellungsvertrag in der vorliegenden Form beschließen.

Nach Wortmeldungen von StR Vanek, StR Dr. Cepuder, StR Sommerlechner kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (2 Stimmenthaltungen Grüne und 1 Gegenstimme StR Sommerlechner)

**Pkt. 6) Freigabe Bauland-Wohngebiet – Aufschließungszone BW-2WE-A
(KG Oberhausen-Thavonweg)
Referent: StR Eigner**

Um die oben angeführte Freigabe zu erfüllen, ist eine Abschirmung zum Betriebsstandort durch Errichtung eines Grüngürtels erforderlich.
Die Freigabe ist mittels Verordnung darzustellen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verordnung beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Kriegl, GR Fischer und StR Dr. Cepuder kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 7.) Freigabe Bauland-Wohngebiet - Aufschließungszone BW-2WE-A
(KG Großenzersdorf, Bereich Auvorstadtsiedlung)
Referent: StR Eigner**

Um die oben angeführte Freigabe zu erfüllen, ist als Freigabebedingung die Rechtskraft eines Bebauungsplanes und die Herstellung der Grüngürtel erforderlich.
Die Freigabe ist mittels Verordnung darzustellen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verordnung beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 8.) Änderung der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum
Referent: StR Ing. Vanek**

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 14. November 2011 für eine Reduktion der Öffnungszeiten ausgesprochen, um eine Kostenersparnis zu erreichen. Es wird vorgeschlagen, die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums insofern zu ändern, dass am Mittwoch Nachmittag (16.00 bis max. 19.00 Uhr) das Altstoffsammelzentrum geschlossen bleibt. Alle anderen Öffnungszeiten bleiben unberührt von dieser Änderung.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kürzen und beschließen, das Altstoffsammelzentrum ab dem Jahr 2012 am Mittwoch Nachmittag geschlossen zu halten.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer, GR Ziehfrend, GR Reschreiter, StR Dr. Cepuder, GR Zatschowitsch und GR Hotzy kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (pro: SPÖ und Grüne Fraktion, dagegen: ÖVP und FPÖ-Fraktion)

Pkt. 9.) Bescheidausstellung mittels digitaler Unterschrift
Referent: Bgm. Ing. Tomsic

In der Finanzverwaltung, Abteilung Steuern der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf ist beabsichtigt, auszustellende Bescheide bzgl. Grundsteuer, Fäkalienabfuhr und Wasseranschlüsse mittels digitaler Signatur an die Bürger zu versenden. Der Vorteil wäre hier, dass Standardbescheide sehr schnell an den Bürger übermittelt werden könnten und daher der Zeitraum von Bescheidausstellung bis Zahlungseingang verkürzt werden könnte.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften (SignaturG, E-GovG, DSG) - die elektronische Signatur von Bescheiden genehmigen.

Nach Hinweis auf § 42 Abs. 5 der NÖ. GemO durch StR Rauscher wird der Antrag geändert in:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Umstellung auf den elektronischen Akt zur Kenntnis nehmen.

Der Antrag kommt zur Vorlage und wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 10.) Aufhebung einer Grundstücksvergabe – Hr. Hatic Jasmin
Referent: StR Eigner

In der Gemeinderatssitzung am 30. März 2011 wurde beschlossen, das Grundstück Nr. 353/47 mit 503 m² an Hrn. Hatic Jasmin zu vergeben. Diese Grundstücksvergabe ist durch Rückgabe nun aufzuheben.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Beschluss vom 30.3.2011 aufheben.

Nach Wortmeldung von GR Ziehfrend kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11.) Gemeindekotter – Abschluss eines Prekariatsvertrages
Referent: StR Sommerlechner

Der Gemeindekotter in der Kaiser-Franz-Josef Straße 2 ist ein historisches Gebäude, das für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und erhalten werden sollte. Der vorliegende Vertrag mit der **Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (kurz: EBG)** sieht vor, dass die Gemeinde monatlich **€ 145,43 incl. MWST** als Anteil der Betriebskosten und Kosten für Gemeinschaftsanlagen im Sinne der §§ 21 – 24

Mietrechtsgesetz zu zahlen hat und dafür den Kotter für Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen nutzen kann. Ferner ist in diesem Vertrag festgehalten, dass die EBG 10 Jahre lang auf eine Kündigung des Vertrages verzichtet, die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf dieses Prekariat jederzeit kündigen kann.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des beiliegenden Prekariatsvertrages mit der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (kurz: EBG) mit einem Kostenaufwand von monatlich €145,43 genehmigen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer, StR Sommerlechner, StR Rauscher, GR Ziehfrend und GR Mag. Nowak kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (ÖVP und FPÖ dagegen, SPÖ und Gründe dafür)

Pkt. 12.) Vierungsturm – Abschluss einer Nutzungsvereinbarung
Referent: StR Sommerlechner

Der Vierungsturm auf dem Grundstück der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (kurz: EBG) ist über 300 Jahre alt und auf Kosten der EBG in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt restauriert worden. Der Nutzungsvertrag sieht vor, dass die Stadtgemeinde durch den Stadtmauerdurchbruch, der mit einer Tür versperrt wurde, alleinigen Zugang zu dem Turm hat. Der Eingangsbereich und der Turmbereich ist durch einen Zaun gegenüber der Wohnhausanlage der EBG getrennt, wodurch die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf für diesen abgezaunten Bereich auch sämtliche Gefahren und Risiken (Haftungsfragen) zu tragen hat.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss der beiliegenden Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (kurz: EBG) genehmigen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer und GR David kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 13.) Ehrungen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf; Änderung der Vergaberichtlinien
Referent: StR Sommerlechner

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2011 über die Neuordnung der Vergaberichtlinien für Ehrenzeichen der Gemeinde beraten und dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

a.) Ehrennadeln:

Gestaffelte Vergabe der Ehrennadeln an Gemeinderäte und Gemeinderätinnen

- Für ein Ausscheiden aus dem Gemeinderat ab fünf Jahre wird die bronzene Nadel verliehen

- Für ein Ausscheiden aus dem Gemeinderat ab 10 Jahren wird die silberne Nadel verliehen
- Für 15 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat wird die goldene Nadel verliehen

Die Tätigkeit wird als durchgehend definiert und addiert sich nicht, wenn mehr als eine Gemeinderatsperiode durchschritten wird. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, dass nur einmal dieselbe Nadel verliehen werden kann. Ehrennadeln werden in A4 Umschlägen auf Elefantenpapier beurkundet.

b.) Ehrenringe und Ehrenbürgerschaften:

Diese sind die höchsten Ehren, die die Stadt zu vergeben hat. Dementsprechend sollte sparsam damit umgegangen werden.

Diese Ehrungen sind für besondere Leistungen vorbehalten, wobei die Ehrenbürgerschaft die höchste mögliche Ehrung durch die Stadtgemeinde darstellt. Besondere Leistungen können künstlerische, sportliche, wissenschaftliche, soziale oder andere Leistungen sein, die nach außen und nach innen das Ansehen Groß-Enzersdorfs erhöhen. Vorschlägen für diese Ehrungen kann jede/r BürgerIn. Ein Bürgermeister wird zum Ehrenring vorgeschlagen, wenn er eine volle Funktionsperiode amtiert.

Berater sollte über die Vorschläge für die Vergabe von Ehrenringen im Stadtrat unter Einbeziehung der Fraktionsführer sämtlicher im Gemeinderat vertretener Parteien beraten werden; dieses Gremium kann für diese Zwecke auch Experten hinzuziehen. Abstimmung erfolgt im Gemeinderat. Bei Ehrenring und Ehrenbürgerschaft werden die Urkunden auf Elefantenpapier in einer A3 Mappe vergeben.

c.) Sportehrenzeichen

Ehrenzeichen sollen nur mehr an Sportler für besondere Leistungen vergeben werden, nicht für Funktionärstätigkeit. Für Jugendsport sollen runde Standard-Medaillen zum Anstecken mit dem Wappen Groß-Enzersdorfs vergeben werden. Dazu gibt es eine Urkunde in A4 in einer Mappe.

Vorschlägen zur Ehrung kann jede/r BürgerIn. Es befasst sich damit als erstes Gremium der Stadtrat. Beschlossen und abgestimmt wird darüber im Gemeinderat.

Alle anderen Bestimmungen bleiben im derzeitigen Stand erhalten.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Neuordnung für die Vergaberichtlinien von Ehrenzeichen für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich beschlossen (2 Gegenstimmen StR Draxler und GR David)

Pkt. 14.) Richtlinien neu 2012 für Vermietung Stadtsäle und Heimatmuseum Referent: StR Sommerlechner

Um die Diskussionen bzgl. der Verrechenbarkeit der Umsatzsteuer bei der Vermietung der Stadtsäle und des Heimatmuseums begreiflich zu machen, ist es

erforderlich, die Richtlinien für deren Benutzung zu adaptieren. Sämtliche Werte bleiben gleich hoch, nur mit der Änderung versehen, dass in den vorgegebenen Euro-Beträgen nun die Umsatzsteuer enthalten ist, es sich bei den Entgelten um Brutto-Beträge handelt.

Es gelten daher folgende Sätze:

a.) HEIMATMUSEUM

Für genehmigte Veranstaltungen gelten folgende Sätze:

Pro begonnener Stunde wird ein Betrag von **€ 50,00 inkl. 20% Ust** verrechnet.

Handling-Gebühr von Sessel und Tischen

Pro Sessel € 0,20 inkl. 20% Ust

Pro Tisch € 0,50 inkl. 20% Ust

Reinigung des Saales:

Der Saal wird entweder im angetroffen Zustand übergeben, oder es wird eine Reinigungspauschale von **€ 20,00 inkl. 20% Ust** verrechnet.

Die Preise verstehen sich exkl. den Gebühren der AKM, inklusive Strom und Gas.

b.) STADTSÄLE

- | | | | |
|----|-----------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1. | nur kleiner Stadtsaal | € 20,00 inkl. 20% Ust | pro angefangener Std. |
| 2. | nur großer Stadtsaal | € 35,00 inkl. 20% Ust | pro angefangener Std. |
| 3. | beide Stadtsäle | € 50,00 inkl. 20% Ust | pro angefangener Std. |

Pauschalbetrag: **€ 500,00** incl. 20% Ust bei Veranstaltungen über 10 Stunden

Strom- und Gaspreise:

Strompreis ganzjährlich	per Stunde	€ 3,00 inkl. 20% Ust
Strompreis bei Nutzung über 10 Stunden (Pauschalpreis)	per Stunde	€ 30,00 incl. 20% Ust
Gaspreis von Oktober bis März zusätzlich	per Stunde	€ 5,00 inkl. 20% Ust
Strom- und Gaspreis bei Veranstaltungen Oktober bis März (Pauschalpreis)		€ 60,00 inkl. 20% Ust

Reinigungsarbeiten:

Die Räumlichkeiten sind vom Mieter gereinigt zu übergeben.
Andernfalls wird eine Reinigungsgebühr von **€ 70,00 inkl. Ust** pauschal in Rechnung gestellt.

Handling-Gebühr von Sessel und Tischen

Pro Sessel € 0,20 inkl. 20% Ust

Pro Tisch € 0,50 inkl. 20% Ust

Alle anderen Punkte in der Richtlinie bleiben unverändert.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Adaptierungen in den Richtlinien für die Benutzung des Heimatmuseums und der Stadtsäle in der vorgelegten Form beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Reschreiter und GR Hotzy kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich (Stimmenthaltung FPÖ) angenommen.

Pkt. 15.) Festsetzung der Steuern und Gebühren für 2012 Referent: StR Eigner

Für das Jahr 2012 sollen die Steuern und Gebühren mit all den im Jahr 2011 beschlossenen Änderungen festgesetzt werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Steuern und Gebühren für 2012 wie erwähnt festlegen.

Nach Wortmeldung von GR Fischer kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Gegenstimmen FPÖ)

Pkt. 16.) Voranschlag 2012 Referent: StR Eigner

Der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2012 lag zur allgemeinen Ansicht 2 Wochen auf (1.12.2011 bis 14.12.2011), Einwendungen sind keine eingelangt.

Der Voranschlag für das Jahr 2012 weist

im OH Einnahmen und Ausgaben von € 17.251.700,00 auf und
im AOH Einnahmen und Ausgaben von € 6.462.400,00.

Der Schuldenstand beträgt Ende 2012 € 19.317.246,99.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Voranschlag 2012 – ordentlicher und außerordentlicher Haushalt – mitsamt den Beilagen beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer, StR Rauscher, StR Eigner, StR Vanek und GR Ziehfrend kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (SPÖ und Gründe dafür, ÖVP und FPÖ dagegen)

Den Vorsitz übernimmt VzBmg. Dipl.-Päd. Obereigner-Sivec

Pkt. 17.) Dienstpostenplan 2012
Referent: Bgm. Ing. Tomsic

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2012 weist 125 Dienstposten auf, davon ist einer unbesetzt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan, wie beigelegt, beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich beschlossen. (SPÖ und Gründe dafür, ÖVP und FPÖ Stimmenthaltung)

Den Vorsitz übernimmt Bgm. Ing. Tomsic

Pkt. 18.) Vertrag Streetworker
Referent: StR Draxler

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, auch im Jahr 2012 mit dem Verein Goostav einen Vertrag über die Betreuung der Jugendlichen durch die Streetworker abzuschließen. Die Betreuungsstunden werden 2012 mit 7 Stunden pro Woche (2er-Team festgelegt und kosten gesamt € 22.274,00.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des vorliegenden Vertrages beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Ziehfrend, GR Mag. Nowak, GR Kleesadl-Wagner, StR Ing. Vanek und StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (SPÖ und Gründe dafür, ÖVP Stimmenthaltung, FPÖ dagegen)

Pkt. 19.) Zentralkläranlage; Ankauf von Durchstechtüchern und Kammerfilterplatten
Referentin: VzBgm. Obereigner-Sivec

Für den reibungslosen Betrieb der Schlauchpressen in der Zentralkläranlage ist es unbedingt erforderlich, dringend 2 Sätze Filtertücher und einen Satz Kammerfilterplatten zu kaufen. Da die Lieferzeit 16 bis 18 Wochen beträgt, war die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf gezwungen, diese sofort zu bei der Firma Applied Chemicals Handels-GmbH zu einem Preis von € 20.416,80 excl. USt (Filtertücher) und € 81.270,00 excl. USt (Kammerfilterplatten) zu kaufen. Die Beträge sind Netto darzustellen, da es sich bei der Kläranlage um einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) handelt und daher die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges besteht.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf von 2 Sätzen Filtertüchern und einem Satz Kammerfilterplatten bei der Firma Applied Chemicals Handels-GmbH zu einem Gesamtpreis von € 101.686,80 excl. USt kaufen.

Nach Wortmeldungen von GR Reschreiter und StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 20.) Darlehensaufnahme Auvorstadt – Grundsatzbeschluss
Referent: StR Eigner

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde die beabsichtigte Darlehensaufnahme in der Höhe von € 163.500,00 für den Neubau Kindergarten Auvorstadt gestrichen. Der Grund lag darin, dass durch ein Überschreiten der Höhe der möglichen Darlehensaufnahmen im Finanzjahr 2011 eine aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes NÖ nicht möglich gewesen wäre. Durch das Vorliegen des Budgets 2012 ist es nun möglich, dieses beabsichtigte Darlehen zur Tilgung der finanziellen Vorlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf auszuschreiben und den Bestbieter zu ermitteln.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 238.500,00 (Erhöhung der Gesamtkosten) für den Neubau Kindergarten Auvorstadt beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer und StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (FPÖ Stimmenthaltung)

Pkt. 21.) Darlehensaufnahme Sanierung Stadtmauer – Grundsatzbeschluss
Referent: StR Eigner

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde die beabsichtigte Darlehensaufnahme in der Höhe von € 270.000,00 für die Sanierung der Stadtmauer gestrichen. Der Grund lag darin, dass durch ein Überschreiten der Höhe der möglichen Darlehensaufnahmen im Finanzjahr 2011 eine aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes NÖ nicht möglich gewesen wäre. Durch das Vorliegen des Budgets 2012 ist es nun möglich, dieses beabsichtigte Darlehen zur Tilgung der finanziellen Vorlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf auszuschreiben und den Bestbieter zu ermitteln.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 196.400,00 für die Sanierung der Stadtmauer (Minderung der Darlehensaufnahme durch Senkung der Gesamtkosten) beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (FPÖ Stimmenthaltung)

Pkt. 22.) Darlehensaufnahme Straßenbau Veru – Grundsatzbeschluss
Referent: StR Eigner

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde die beabsichtigte Darlehensaufnahme in der Höhe von € 146.600,00 für den Straßenbau Veru gestrichen. Der Grund lag darin, dass durch ein Überschreiten der Höhe der möglichen Darlehensaufnahmen im Finanzjahr 2011 eine aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes NÖ nicht möglich gewesen wäre. Durch das Vorliegen des Budgets 2012 ist es nun möglich, dieses beabsichtigte Darlehen zur Tilgung der finanziellen Vorlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf auszuschreiben und den Bestbieter zu ermitteln.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 146.600,00 für den Straßenbau Veru beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (FPÖ Stimmenthaltung)

Pkt. 23.) Darlehensaufnahme Kommunalfahrzeug – Grundsatzbeschluss
Referent: StR Eigner

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde die beabsichtigte Darlehensaufnahme in der Höhe von € 200.000,00 für den Kauf eines Kommunalfahrzeuges gestrichen. Der Grund lag darin, dass durch ein Überschreiten der Höhe der möglichen Darlehensaufnahmen im Finanzjahr 2011 eine aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes NÖ nicht möglich gewesen wäre. Durch das Vorliegen des Budgets 2012 ist es nun möglich, dieses beabsichtigte Darlehen zur Tilgung der finanziellen Vorlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf auszuschreiben und den Bestbieter zu ermitteln.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 186.000,00 für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges (Verringerung der Gesamtkosten) beschließen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (1 Stimmenthaltung GR Fischer)

GR Mag. Nowak verlässt um 20.22 Uhr die Sitzung.

Pkt. 24.) Darlehensaufnahme Feuerwehrauto Wittau – Grundsatzbeschluss
Referent: StR Eigner

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde die beabsichtigte Darlehensaufnahme in der Höhe von € 125.000,00 für den Kauf des Feuerwehrautos Wittau gestrichen. Der Grund lag darin, dass durch ein Überschreiten der Höhe der möglichen Darlehensaufnahmen im Finanzjahr 2011 eine aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes NÖ nicht möglich gewesen wäre. Durch das Vorliegen des Budgets 2012 ist es nun möglich, dieses beabsichtigte Darlehen zur Tilgung der finanziellen Vorlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf auszuschreiben und den Bestbieter zu ermitteln.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 125.000,00 für den Ankauf des Feuerwehrautos Wittau beschließen.

Nach Wortmeldung von StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmenthaltung GR Fischer)

Pkt. 25.) Darlehensvergabe ABA BA 20+Pumpwerk Mühlleiten
Referent: StR Eigner

In der Gemeinderatssitzung am 28. September 2011 wurde in einem Dringlichkeitsantrag die Aufnahme eines Darlehen in der Höhe von € 930.000,00 für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage BA 20 und BA 21 und Wasserversorgungsanlage BA 11 bei der Raiffeisenbank NÖ-Wien als Bestbieterin beschlossen. 2011 kamen die Bauabschnitte nicht mehr zur Ausführung. Im Voranschlag 2012 kommt nur mehr das Bauvorhaben BA 20+Pumpwerk Mühlleiten mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 241.300,00 zur Ausführung, wobei der Anteil für Fremdfinanzierung (Darlehen) € 186.300,00 beträgt. Nach intensiven Verhandlungen mit der Raiffeisenbank NÖ-Wien konnte erreicht werden, die Konditionen auch für die geänderte Darlehenshöhe aufrechtzuhalten.

Ich stelle daher den Antrag, das Darlehen in der Höhe von € 186.300,00 für den Bauabschnitt BA 20+Pumpwerk Mühlleiten bei der Raiffeisenbank NÖ-Wien aufzunehmen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (1 Stimmenthaltung GR Fischer)

Dringlichkeitsanträge:

Pkt. 28.) Risikoanalyse gemäß NÖ. Feuerwehrausrüstungsverordnung;
FAV-Stationierungsplan im Unterabschnitt Groß-Enzersdorf
Referent: Bgm. Ing. Tomsic

Am 12.12.2011 haben die Feuerwehrkommandanten des Unterabschnittes Groß-Enzersdorf aufbauend auf die vom NÖ. Landesfeuerwehrverband vorgegebene Matrix für die Risikoanalyse einen FAV-Stationierungsplan ausgearbeitet. In der Beilage ist ersichtlich, wie die dem Unterabschnitt zustehende Feuerwehrausrüstung auf die einzelnen Feuerwehren der 8 Feuerwehren der Großgemeinde Gross-Enzersdorf aufgeteilt werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Stationierungsplan zur Kenntnis nehmen.

Pkt. 29.) Änderung des Einsatzbereiches an der Landesstraße L5
Referent: Bgm. Ing. Tomsic

Mit Schreiben vom 21. November 2011 hat das Kommando der FF Rutzendorf um Änderung der Zuständigkeit des Einsatzgebietes auf der Landesstraße L 5 gebeten. Auf dieser Straße gehören 1,2 km zur Katastralgemeinde Oberhausen und 1,4 km zur Katastralgemeinde Franzensdorf. Da die FF Franzensdorf als auch die FF Oberhausen keine direkten Zufahrtswege haben, sollen alle Einsätze auch von der FF Rutzendorf übernommen werden. (siehe Beilagen)

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Einsatzbereich dahingehend ändern, dass die Oberhauser und Franzensdorfer-Straßenabschnitte der L 5 zum „Einsatzbereich“ der FF Rutzendorf erklärt werden.

